



Nr. 152 Name: **deQus - Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.**

Quellen

Informationsgrundlage für diesen Datensatz aus Recherche und Antworten befragter Projektträger

Name der Qualitätsinitiative deQus - Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.

Alias Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.

Literatur Gefährdungsbeurteilung. Hrsg.: deQus e. V.

Ein Handbuch für Fachkliniken der Suchtkrankenhilfe mit CD-ROM

Musterhandbuch CMA für Einrichtungen chronisch mehrfachgeschädigter Abhängigkeitskranker. Hrsg.: deQus e. V.

Musterhandbuch inkl. CD-ROM

Klinische Risiko Managment: Ein Handbuch für Rehabilitationskliniken. Hrsg.: Martin Beutel

deQus, Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e. V.

Verlag: Books on Demand. 2009 | 164 Seiten (Broschiert) ISBN 978-3837073201

Hildegard Winkler, Dr. Martin Beutel, Dr. Andreas Koch, Prof. Dr. Edwin Toepler.
Qualitätsmanagement in der Suchthilfe - Welchen Aufwand bringt die Einführung von Qualitätsmanagement und was hat die Einrichtung davon?

Quellverweis: Zeitschrift 'KONTUREN' 2-2007

Internetlink der Initiative www.dequs.de

verwandte Projekte

| Name |
|--------------|
| keine Angabe |

Träger

| Name | Art des Trägers |
|--|----------------------|
| buss - Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V. | Krankenhaus-/verbund |



ÄQSI

Die Datenbank ärztlicher Qualitätssicherungsinitiativen

Nr. 152 Name: deQus - Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.

Ansprechpartner

| | |
|--|--|
| Name des Ansprechpartners | Hildegard Winkler, Dr. Martin Beutel, Dr. Andreas Koch |
| Adresse | deQus-Geschäftsstelle, Wilhelmshöher Allee 273, 34131 Kassel |
| E-Mail des Ansprechpartners | info@dequs.de |
| Teilnehmer | Krankenhäuser / Abteilungen |
| Initiative ist teilnehmerübergreifend | ja |
| Sektor | stationär ambulant Reha |
| Teilnehmerzahl | 120 Suchthilfe-Einrichtungen (ambulant/stationär, Reha/Akut) |
| national/ international | nur in Deutschland |
| bundesweites Projekt | ja |
| Einbezogene Patienten | keine Einschränkung angegeben |
| Start der Initiative | 2001 |
| Status | in (Dauer)Betrieb |
| Zeitliche Begrenzung der Initiative | nein |
| Teilnahme/Neuanmeldung möglich | ja |
| Initiative von KV bzw. KBV | nein |
| IV-Vertrag oder DMP | nein |
| Teilnahme gesetzlich geregelt | ja |
| Teilnahme freiwillig | ja |
| Teilnahme wird vergütet | nein |
| Teilnahme ist eine Voraussetzung zur Abrechnung von Leistungen | ja |
| Ist die Teilnahme kostenpflichtig? | ja |
| Kommentar zur Teilnahme | Verpflichtung zu QM nach Paragraph 20 Abs 2a SGB IX |
| Teilnahmebedingungen öffentlich verfügbar/einsehbar | ja |



Nr. 152 Name: **deQus - Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.**

| | |
|-----------------------|---|
| Erläuterung | Zertifizierungskriterien, Projekthandbuch, Veranstaltungen |
| Kurzfassung Inhalt | <p>Die Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie (deQus) e.V. bietet u.a. Informationen zur Qualitätsentwicklung in der Suchttherapie, Begleitung beim Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems und zur Zertifizierung. Dazu gibt es einen QM-Lehrgang und ein Musterhandbuch.</p> <p>Bietet Unterstützung zur gesetzlich vorgeschriebenen Zertifizierung</p> |
| Original-Beschreibung | <p>Aus der Mitte der Praxis klinischer Suchtkrankenhilfe hat sich eine Gesellschaft (deQus) gegründet, die sich die Entwicklung und Einrichtung eines Qualitätsmanagement-Systems in der Suchthilfe zum Ziel gesetzt hat.</p> <p>Das Angebot richtet sich an alle Einrichtungen der Suchthilfe, wobei mit dem vorgelegten "Konzept zur Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems in der Suchttherapie" der erste Schritt zur Umsetzung dieser Qualitätsinitiative getan ist.</p> <p>In der folgenden Kurzfassung des Qualitätskonzeptes sind seine wesentlichen Aussagen (unter Verweis auf den Gesamttext) zusammengefasst:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Notwendigkeit zur Einführung eines suchtspezifischen Qualitätsmanagement-Systems (QM-System) ergibt sich aus einer ethischen und gesellschaftlichen Verantwortung für die betroffenen Menschen, aus einem gesetzlichen Auftrag sowie aus den Erfordernissen eines wettbewerbsorientierten "Gesundheitsmarktes". (A Ziff. 1 und 2).2. Die Einrichtung des Qualitätsmanagements in der Suchttherapie ist eine Initiative des Bundesverbandes für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V., "buss". -- Träger dieser Initiative ist die Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V. (deQus), die insbesondere die Organisationsgrundlage zur Umsetzung des einrichtungsbezogenen Qualitätsmanagements in den teilnehmenden Häusern bereitstellt (B Ziff. 1 und 2).3. Im Kontext einer komplexen Versorgungs- und Qualitätspolitik im Gesundheitswesen verwirklicht das deQus-Projekt ein suchtspezifisches QM-System, das an den Strukturen, Vorgaben und Begrifflichkeiten der international anerkannten QM-Modelle (ISO 9000 und EFQM) orientiert ist. (A Ziff. 3).4. Das suchtspezifische QM-System ist langfristig auf Qualitätsentwicklung im Sinne eines "Total Quality Management" (TQM) und der "Business Excellence" in allen beteiligten Einrichtungen angelegt. <p>Diesem Ziel dient die Erarbeitung eines Qualitätshandbuches (Musterhandbuch unter Berücksichtigung suchtspezifischer Leitlinien, Standards und Anforderungsprofile) ebenso wie die praxisnahe Schulung und Beratung sowie die Einleitung eines Zertifizierungsprozesses.</p> <p>Die Anforderungen und Erkenntnisse des Qualitätssicherungsprogrammes der Leistungsträger sowie der Dokumentationssysteme der Verbände werden in das QM-System integriert (A Ziff. 3 und 4).</p> |



ÄQSI

Die Datenbank ärztlicher Qualitätssicherungsinitiativen

Nr. 152 Name: **deQus - Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.**

5. Einrichtungen der Suchthilfe sind - zumal wenn sie in frei gemeinnütziger und öffentlich-rechtlicher Trägerschaft sind -, von spezifischen Leitbildern geprägt. Deshalb sind fachspezifische Qualitätsstrukturen und -kriterien auch unter ethischem Blickwinkel zu definieren und zu bewerten. Dies ist auch bei der Zertifizierung des jeweiligen QM-Systems zu berücksichtigen (A Ziff. 4).

6. Kooperation und Vernetzung sind unverzichtbare Bedingungen für ein erfolgreiches QM-Projekt. Die Gesellschaft arbeitet deshalb eng und partnerschaftlich mit externen Organisationen und Personen zusammen, die das Projekt-Ziel unterstützen. Wichtige Kooperationspartner sind die Fach- und Trägerverbände sowie die Leistungsträger. (B Ziff. 3).

7. Zentrale Bedeutung bei der Einrichtung eines suchtspezifischen Qualitätsmanagement-Systems haben die eigens benannten Qualitätsbeauftragten der teilnehmenden Häuser.

Sie nehmen teil an einem Kurssystem, dessen Curriculum im Gesundheitswesen Deutschlands anerkannt ist. (B Ziff. 4, 5, 6 und 7).

8. Qualifizierung der Mitarbeiter sowie Kooperation der teilnehmenden Einrichtungen untereinander sind Voraussetzung und Gewinn des QM-Systems. (B Ziff. 6, 7 und 8). Besonderes Augenmerk wird der Akzeptanz des Systems durch Einrichtungsleitung und Mitarbeiterschaft geschenkt.

9. Die zeitliche und ökonomische Belastung der teilnehmenden Einrichtungen ist möglichst gering zu halten. Bei der Bemessung des Beitragssatzes ist die Größe der Einrichtung zu berücksichtigen.

10. Mit der Zertifizierung der einrichtungsbezogenen QM-Systeme in den Häusern soll die erste Phase der Qualitätsentwicklung abgeschlossen sein.

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess im Sinne des "TQM" und der Business Excellence" ist damit in Gang gesetzt, wobei vornehmlich einrichtungs-interne Ressourcen zum Einsatz kommen. Das QM-System trägt sich selbst.

(Quelle: <http://www.dequs.de/konzept.htm>)

Fachbereiche/ Fachgruppen

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Leistungsbereich(e)/
Schlüsselbegriffe

Abhängigkeitserkrankungen, Sucht, Suchterkrankungen, Abusus, QM, TQM, ISO 9001;
Zertifizierung, Suchthilfe,

Qualitätserfassung und -Beurteilung laut Quelle



Nr. 152 Name: **deQus - Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.**

| | |
|--|--|
| Form der Informationserfassung zur Qualität | Patientenbefragung Gespräch (z. B. Peer Review, Kolloquium, Qualitätszirkel) Begehung/ Audit sonstige |
| Sind für diese Erfassungen Referenzbereiche definiert? | nein |
| Erläuterung der Messung | QM-Handbuch, Zertifizierungsaudit |
| Werden die Informationen teilnehmerbezogen erfasst? | ja |
| Sind Kriterien für gute und schlechte Qualität teilnehmerbezogen definiert? | ja |
| Werden Kriterien für teilnehmerbezogene Qualität im Projekt (weiter-)entwickelt? | ja |
| Qualitätsmanagement-Komponente ja (QM-System) im Projekt? | |
| Strukturqualität | ja, mit Messung |
| Prozessqualität | ja, ohne Messung |
| Ergebnisqualität | ja, ohne Messung |
| Koordination der Versorgung | ja, ohne Messung |
| Patientensicherheit | ja, ohne Messung |
| Patientensicht/-zufriedenheit | ja, mit Messung |
| Fachkompetenz der Teilnehmer | ja, ohne Messung |
| Qualität <i>ärztlicher</i> Versorgung wird betrachtet | ja, ohne Messung |
| Qualität der Routineversorgung wird betrachtet | ja, ohne Messung |
| Kurzdarstellung der betroffenen Qualitätsdimensionen | Strukturqualität: Wir im Rahmen des Zertifizierungsaudits geprüft Patientensicht: die Einrichtung für selbst Patientenbefragungen durch. Der Befragungsbogen wird von deQus zur Verfügung gestellt. |
| Nutzung der Messergebnisse | |
| Feedback an Teilnehmer | Benchmarking (Teilnehmervergleich) sonstige |



ÄQSI

Die Datenbank ärztlicher Qualitätssicherungsinitiativen

Nr. 152 Name: **deQus - Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.**

| | |
|---|--|
| Veröffentlichung der Ergebnisse | ja, teilnehmerbezogen namentlich |
| Veröffentlichungsmedium | Internet |
| Diskussion der Ergebnisse der einzelnen Teilnehmer | ja |
| Handlungsempfehlungen aufgrund der Ergebnisse | nein |
| Wird dargestellt, wie mit den Ergebnissen gearbeitet wird? | keine Angabe |
| Findet eine regelmäßige Evaluation der Qualitätssicherungsinitiative statt? | ja |
| Erläuterung der Evaluation | Evaluation der Implementierung durch das Institut für klinische Psychologie des Universitätskrankenhauses Hamburg-Eppendorf |
| Name der Qualitätsinitiative | deQus - Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V. |
| Kurzfassung Inhalt | Die Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie (deQus) e.V. bietet u.a. Informationen zur Qualitätsentwicklung in der Suchttherapie, Begleitung beim Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems und zur Zertifizierung. Dazu gibt es einen QM-Lehrgang und ein Musterhandbuch. Bietet unterstützung zur gesetzlich vorgeschriebenen Zertifizierung |
| Internetlink der Initiative | www.dequs.de |
| Name des Ansprechpartners | Hildegard Winkler, Dr. Martin Beutel, Dr. Andreas Koch |
| Adresse | deQus-Geschäftsstelle, Wilhelmshöher Allee 273, 34131 Kassel |
| E-Mail des Ansprechpartners | info@dequs.de |
| Anzahl erfüllter Qualitätsmerkmale | 9 von 10 Qualitätsmerkmalen liegen vor. |